

Scharnebecker bitten zur Tafel



Startschuss für die erste Außenstelle der Lüneburger Tafel: Ab sofort organisiert der Verein auch im ehemaligen Gasthaus Rose in Scharnebeck einmal wöchentlich eine Lebensmittelausgabe. Das Angebot, das sich an alle Menschen richtet, die nachweislich am Existenzminimum leben, nutzen gestern auch viele Flüchtlinge.

Seite 9

Tafel startet in Scharnebeck

Lüneburger Verein eröffnet erste Außenstelle im Landkreis – Lebensmittelausgabe im alten Gasthaus

off Scharnebeck. Fast 20 Jahre nach ihrer Gründung hat die Lüneburger Tafel ihre erste Außenstelle eröffnet. Im ehemaligen Gasthaus Rose in Scharnebeck konnten Bedürftige gestern zum ersten Mal Lebensmittel beziehen, fast 30 Männer und Frauen kamen. „Ein guter Auftakt“, findet die Vereinsvorsitzende Marina Kroll. Einmal pro Woche, immer donnerstags von 11 bis 12 Uhr, hat die Tafel künftig in Scharnebeck geöffnet. Ob sich das Angebot auf Dauer etabliert, wird der Zuspruch entscheiden.

Es ist kurz nach halb zwölf, Halbzeit der ersten Lebensmittelausgabe im Erdgeschoss des alten Gasthauses. Anke Pietzonka-Schulz steht hinter einer Tischreihe, hält ein Glas Joghurt in den Händen und streckt es dem jungen Mann auf der anderen Tischseite entgegen. „Das?“ Sie lächelt, zieht fragend die Augenbrauen hoch. Der Afrikaner lächelt zurück, nickt, sagt „vielen Dank“. Der Joghurt landet neben Brot und Paprika in seiner Kiste, Anke Pietzonka-Schulz greift zu einem Glas Senf im Regal hinter ihr. „Senf? Mustard?“ Schon seit langem, erzählt die Scharneckerin später, habe sie daran gedacht, zu helfen. „Als dann feststand, dass die Tafel nach Scharnebeck kommt, war die Entscheidung gefallen.“

Angeschoben hat das Tafel-Projekt die Nutzfelderin Maria Lazer, stellvertretende Bürgermeisterin (Grüne) und ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuerin der Gemeinde. Den Raum für die Lebensmittelausgabe stellt kostenlos die Samtgemeinde



Joachim Gentsch (r.) hatte sich schon früher bei der Lüneburger Tafel engagiert, künftig kümmert er sich als einer von etwa fünf Helfern im ehemaligen Gasthaus Rose in Scharnebeck um die Lebensmittelausgabe.

Foto: off

Scharnebeck zur Verfügung, die den Rest des alten Gasthofs zur Unterbringung von Asylbewerbern nutzt. Die beiden großen Kühlschränke, „Spenden“, sagt Marina Kroll. „Genau wie die Regale, die wir Schülern des Bernhard-Riemann-Gymnasiums zu verdanken haben, die bei einem Obdachlosenprojekt Geld gesammelt und an uns übergeben haben.“

Die Regeln bei der Lebensmittelausgabe in Scharnebeck sind dieselben wie in Lüneburg. Wer Äpfel, Brot und Butter bekommen will, muss einen Ausweis beantragen. Und den bekommen nur Menschen, die

nachweislich am Existenzminimum leben. Für einen Euro erhalten die Kunden dann bei der Lebensmittelausgabe einen Wertgutschein, werden der Reihe nach aufgerufen – und können aus dem, was da ist, aussuchen. Neben Gemüse, Brot und abgepacktem Bauernfrühstück gibt es am Premierentag auch Malhefte für Kinder. Und zwei frisch geschlachtete Kaninchen, „eine weitere Bürgerspende“, sagt Tafelmitarbeiterin Konstanze Dahlkötter.

Einige Kunden, die gestern nach Scharnebeck kamen, kennt Konstanze Dahlkötter bereits aus Lüneburg. Andere

hat sie zum ersten Mal gesehen. Junge Mütter, Ehepaare, Flüchtlinge – wie in Lüneburg hat Armut auch in Scharnebeck viele Gesichter. Mehr als 3200 Personen sind aktuell in der Kartei der Lüneburger Tafel registriert, „grob geschätzt rund 20 Prozent davon kommen aus den Dörfern“, sagt Dahlkötter.

Wie viele von ihnen künftig die Lebensmittelausgabe in Scharnebeck statt in Lüneburg nutzen, wie viele Personen neu dazu kommen, muss die Zukunft zeigen. „Wir versuchen es jetzt in Scharnebeck“, sagt Tafel-Vorsitzende Marina Kroll, „und dann müssen wir gucken,

wie die Resonanz ist.“ Initiatorin Maria Lazer ist nach dem ersten Tag zuversichtlich – und hat bereits die nächste Tafel-Idee. „Wer in seinem Garten mehr Obst oder Gemüse hat, als er gebrauchen kann, ist herzlich willkommen, es zu spenden“, sagt sie. Das Scharnecker Tafel-Team steht ab sofort bereit, es zu verteilen.

Erreichbar ist Maria Lazer unter ☎ 041 63/88 79. Wer das Angebot der Tafel in Scharnebeck nutzen möchte, braucht dafür einen Ausweis, der dienstags von 13 bis 14 Uhr bei der Tafel in Lüneburg, Im Tiefen Tal 64, beantragt werden kann.